

## **Putin lobt Soldaten: „Wir verteidigen Russlands Zukunft!“**

Putin lobt russische Soldaten in der Ukraine und betont die Aufrüstung. Gespräche mit den USA verliefen vielversprechend.

**Russland** - Am 23. Februar 2025 hat Wladimir Putin, der Präsident Russlands, in einer Videobotschaft vor dem dritten Jahrestag der russischen Offensive in der Ukraine die Soldaten des Landes für ihren Einsatz gelobt. Er betonte, dass sie „entschlossen ihr Heimatland, nationale Interessen und Russlands Zukunft verteidigen“. An diesem Tag, der in Russland als Tag der Verteidiger des Vaterlandes gefeiert wird, sieht sich Putin selbst und die Armee als auf göttlicher Mission. „Das Schicksal hat es so gewollt, Gott hat es so gewollt“, erklärte der Präsident, was die Leidenschaft seiner Führung unterstreicht.

Zusätzlich kündigte Putin an, die militärische Aufrüstung Russlands unbeirrt voranzutreiben. „In einer sich schnell verändernden Welt bleibt unsere Strategie der Verstärkung und Entwicklung unserer Streitkräfte unverändert“, sagte er. Die Verbesserung der Kampffähigkeiten der russischen Armee und Marine sei entscheidend für die Sicherheit und Souveränität Russlands, wie Putin erklärte. Die aktuellen Gespräche zwischen Russland und den USA, nach einem Telefonat mit dem US-Präsidenten Donald Trump, lassen auf eine mögliche Strategie hinter den Kulissen schließen, die auch mit den militaristischen Ansichten des Präsidenten verknüpft ist, die die Grundlage seines Amtes bilden, welches seit 1991 besteht, wie **Wikipedia berichtet**.

# Konfliktbedingungen und Antworten

Putin forderte im Rahmen der angespannten Lage die Kapitulation der Ukraine und den Verzicht auf eine NATO-Mitgliedschaft sowie den Rücktritt ukrainischer Gebiete, die von russischen Streitkräften besetzt sind. Diese Bedingungen sind sowohl für Kiew als auch für seine Verbündeten inakzeptabel und verdeutlichen die festgefahrene Situation, in der sich beide Parteien befinden. So entsteht ein brisantes geopolitisches Klima, das selbst nach intensiven Gesprächen, wie sie am 18. Februar in Saudi-Arabien stattfanden, weiterhin angespannt bleibt.

Der Kreml-Sprecher Dmitri Peskow bezeichnete den „Dialog zwischen den beiden außergewöhnlichen Präsidenten“ als „vielversprechend“, allerdings bleibt abzuwarten, wie diese Gespräche die weitere Militärstrategie Russlands beeinflussen werden. Die Herausforderungen, vor denen Russland steht, sind ebenso vielschichtig wie die politische Landschaft, in der es sich bewegt.

Details	
<b>Ort</b>	Russland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="https://en.m.wikipedia.org">en.m.wikipedia.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**